

# Haus-Gottesdienst für Sonntag, den 25.9.2022

*Zu Beginn kann eine Kerze angezündet werden.*

*Eine/r:* Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *Alle:* Amen.

Eventuell singen oder lesen wir das **Lied 010** gemeinsam.

*Eine/r:* Wir beten gemeinsam Worte des 100. Psalms.

*Alle:*

Heißt den HERRN willkommen, alle Länder! Stellt euch fröhlich in den Dienst des HERRN! Kommt mit Jubel vor sein Angesicht!

Erkennt: Der HERR allein ist Gott! Er hat uns geschaffen und wir gehören ihm. Wir sind sein Volk und die Schafe, die er auf sein Weideland führt.

Tretet ein durch seine Tore mit Dank! Kommt in seine Höfe mit Lobgesang! Dankt ihm, preist seinen Namen!

Der HERR ist gut, für immer bleibt seine Güte und seine Treue von Generation zu Generation.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

*Eine/r:* Lasst uns beten:

*Alle:* Herr Jesus Christus, du willst, dass wir uns nicht sorgen um unser Leben, sondern auf dich schauen. Hilf uns, dass wir unsere Sorgen auf dich werfen und uns auf deine Fürsorge verlassen.

## **Lied 631**

*Eine/r:* Wir hören eine Auslegung zum Wochenspruch vom 25. September

*Eine/r liest:*

Liebe Gemeinde in den Wohnungen und Häusern,

Das Thema dieses Sonntags ist die kritische Überlegung: Wie viele Dinge brauchen wir auf dieser Welt und was geschieht, wenn wir auf etwas verzichten müssen? Derzeit haben ja viele Sorgen und Zweifel, ob und wie man die Gas- und Stromrechnung bezahlen kann. Der Wochenspruch scheint eine klare Antwort zu sein. Er steht im 1. Petrusbrief Kapitel 5 Vers 7 und lautet:

## **Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.**

Doch wie kann das funktionieren mit dem „Sorgen-auf-Gott-werfen“? Zunächst einmal ist es gut, wenn man das nicht erst versucht, wenn die Sorgen sehr groß sind, sondern mit dem Alltag und seinen Sorgen anfängt. Motto: Übung macht den Meister. Das gilt auch für das Gebet. Und es ist hilfreich, seine Gebete aufzuschreiben, damit man nach ein paar Monaten nachsehen kann: Was hat sich da verändert? Und das gilt auch für die Sorgen. Wer etwa ein Auto gebraucht kauft, fragt sich vielleicht: Ist das wirklich in Ordnung? Stimmen die Angaben des Verkäufers? Kann man ihm vertrauen? Solche Fragen und Sorgen darf man im Gebet Gott anvertrauen und es ist wunderbar, wenn man im Laufe der Zeit merkt: Gott hat da seine Hand im Spiel gehabt. Entweder, weil er einem tief im Inneren deutlich machte, dass es vielleicht nicht dieser Verkäufer und dieses Auto sein soll oder z.B. in dem man spürte: Es gibt ja noch viel bessere Möglichkeiten (z.B. Carsharing) usw... Wie das im Einzelnen dann bei konkreten Sorgen aussehen mag, ist sicher sehr unterschiedlich. Aber es kann helfen, über solche Sorgen mit anderen Christinnen und Christen ins Gespräch zu kommen und dafür gemeinsam zu beten. Im Bibelkreis von Pfarrerin Zwölfer ist dafür zum Beispiel eine Möglichkeit gegeben. Denn: Geteiltes Leid ist halbes Leid! In diesem Sinn mag auch ein Seelsorgegespräch eine Hilfe sein, um die eigenen Sorgen kleiner werden zu lassen.

**Alle: Amen.**

*Lied 615,1-3*

*Einer:* Lasst uns beten:

Guter Gott,

Wir bitten Dich für uns selbst: Zeige uns, wo Du uns innerlich verändern möchtest. Nimm uns das, was uns Angst macht und Vertrauen verhindert und zeige uns Menschen, mit denen wir unsere Sorgen teilen können.

Wir denken an alle, die krank sind: Sei ihnen nahe mit Deinem Geist. Richte auf, die müde sind und stärke alle, die sich um einen kranken Menschen kümmern.

Sei bei denen, die um einen lieben Menschen trauern und hilf, dass Wege aus der Trauer gefunden werden.

*Alle:* Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

*Alle öffnen die Hände und sagen gemeinsam:*

Gott segne uns und behüte uns. Er lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Er erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.